

GenderKompetenzZentrum

Gender Mainstreaming als Organisationsentwicklung

Fachtagung am 27. Juni 2005 in Berlin

www.genderkompetenz.info

Regelpraxis GM

Die Regelpraxis bedeutet, das

- alle Akteure
- in allen Sachgebieten und
- in allen Handlungsfeldern
gleichstellungsorientiert handeln.

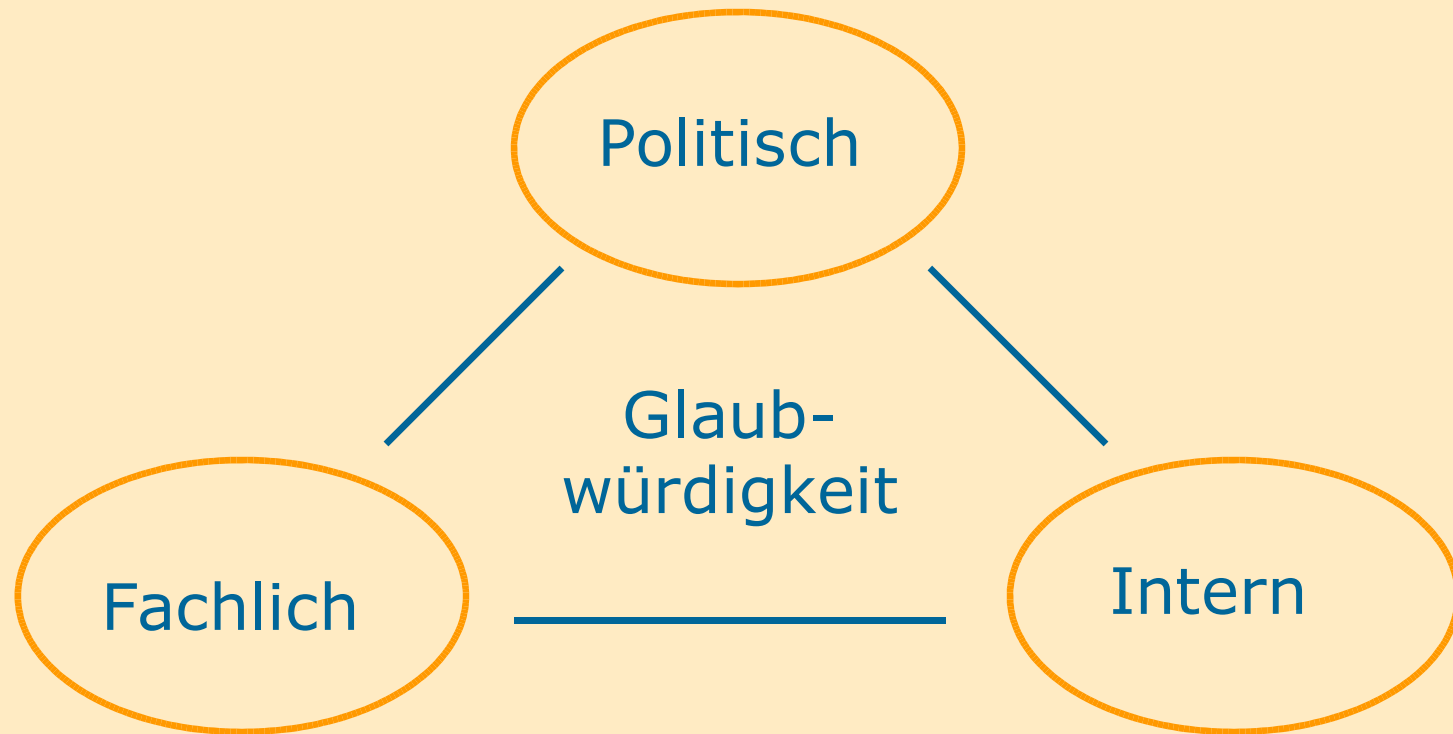
Nutzen von GM

- Bessere fachliche Ergebnisse durch zielgruppendifferenzierte Konzepte
- erkennen von Schwachstellen und Effizienzverlusten in der Fachpolitik
- Folgenabschätzung kann auch auf andere Themen angewendet werden
- fachlicher Kompetenzgewinn
- Imageverbesserung
- Verwirklichung einer gesellschaftlichen Wertentscheidung
- individuelle Spielräume für Lebensgestaltung

Ebenen der durchgängigen Umsetzung

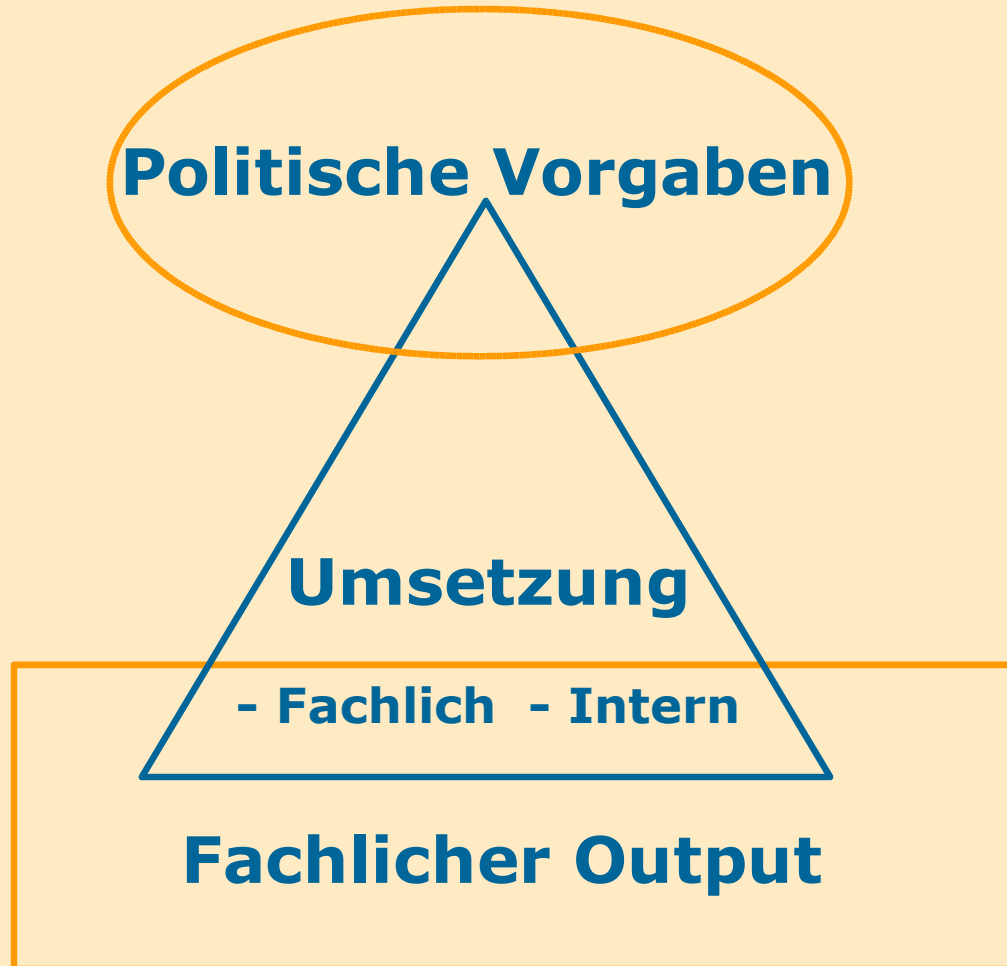
- Politisch
 - gleichstellungspolitische Zielsetzungen durch Regierung, Parlament, Zivilgesellschaft, Öffentlichkeit, ...
- Intern
 - interner Umgang, Personalentwicklung, (Arbeits-)Organisation, ...
- Fachlich
 - Integration gleichstellungspolitischer Ziele, Gender als fachlich relevanter Aspekt

Herausforderung: 3 Ebenen sind gekoppelt



- umfassende und daher strategische Aufgabe

Durchgängige Umsetzung Top-Down



Durchgängige Umsetzung Bottom-Up



Herausforderungen für Umsetzung: Unsicherheit

- **politisches** Top-Down ungewiss
 - Engagement manchmal nicht sichtbar oder auch halbherzig
 - mangelnde Entscheidungsgrundlage für fachpolitische Zielvorgaben
 - keine Erfahrungen mit speziellen Vorgaben zur Implementierung von GM

Herausforderungen für Umsetzung: Unsicherheit

- **interne** Erfolgs- und Karrierestrategien werden in Frage gestellt
 - Anwesenheitskultur
 - Kompetenzlücken zu Gender-Fragen
 - Rollenmuster
 - formelle und informelle Seilschaften

Herausforderungen für Umsetzung: Unsicherheit

- Unklarheit über **fachlich** richtige Ergebnisse
 - unklare Zuständigkeiten für Querschnittfrage
 - wie mittelbare Diskriminierung erkennen?
 - knappe Ressourcen (zeitlich, finanziell, personell)
 - individuelle Überforderung und Widerstände
 - externe Kompetenz notwendig
 - alternative fachliche Szenarien entwickeln

Funktion Führungskräfte

Sichern in der Umsetzung

- politische Linie
 - Motivation der Mitarbeitenden
 - fachliche Angemessenheit
- Erfolg sichern durch gute Ergebnisse

Sicherheit in der Umsetzung

- Umsetzung muss **politisch** gesteuert werden durch
 - Priorisierung von Themen
 - spezielle Vorgabe von Umsetzungsschritten
- **interne** Gleichstellung muss weitergeführt und durch GM erweitert werden
 - Glaubwürdigkeit und Motivation bei offenen und abwartenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 - Männer konsequent einbeziehen

Sicherheit in der fachlichen Umsetzung

- fachliche Grundlagen schaffen: Forschung, Daten/Statistik, Berichte, Fortbildung, ...
- Zuständigkeiten, Verfahren festlegen
- fachlichen Standard durch Instrumente sichern
- gezieltes Vorgehen, nicht alles auf einmal
- Folgenabschätzung als Entscheidungsgrundlage

Wandel der Fachkultur

- Gefühl von Dringlichkeit erzeugen durch laufende fachliche (nicht normative) Thematisierung
- gemeinsam erreichbare und messbare Ziele setzen
- Verbindlichkeit durch kontinuierliche Kommunikation von Arbeitsfortschritten
- Feedbackschleifen einrichten z.B. durch aktives fachliches Nachfragen der Führungskräfte
- Ergebnistransfer in Entscheidungsprozesse und Öffentlichkeit sicherstellen